

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. December 1845.

Inhalt.

Hallisches Adreßbuch. — 48 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallisches Adreßbuch.

Mehrfacher Anfragen zu begegnen erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in dem Anhang zum Hallischen Adreßbuche für das Jahr 1846 wieder Adressen, Empfehlungskarten, Preiscurante, überhaupt Annoncen jeder Art in angemessener Form, von Kaufleuten, Buch- und Kunsthändlern, Gasthofsbesitzern, Künstlern und Handwerkern ic. aufgenommen werden. Zugleich bemerke ich ergebenst, daß die Insertionsgebühren einen Silbergröschen für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile des Adreßbuchs betragen, die Form und Anwendung der Lettern kann indessen beliebig bestimmt werden, und bitte ich hierauf Reflectirende, die desfalligen Aufträge gefälligst in der Gebauer-Schwetfkeschen Buchdruckerei, jedoch noch vor dem 31. December cur. einzugeben.

Halle, den 2. December 1845.

Der Redacteur des Hallischen Adreßbuchs
Prasser.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer, einschließlich des Monats December, bis zum 8. December unfehlbar abgetragen werden muß. Nach Ablauf dieser Zeit werden die verbliebenen Reste durch Execution eingezogen.

Halle, den 28. November 1845.

Der Magistrat.

Mittwoch am 3. December Nachmittags 2 Uhr sollen verschiedene feine männliche Kleidungsstücke und Wäsche auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Mittwoch den 3. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem Geschäftslocale, Dachriggasse Nr. 18, eine Parthie sehr gute Federbetten, einige Tisch- und Bettwäsche, Meubles und Hausgeräthe, ein polirter, sehr praktisch eingerichteter Schreibtisch mit 7 verschließbaren Kästen und 2 dergl. Schränkchen, ein moderner Großvaterstuhl mit Koffhaaren, Stahlfedern und schwarzem Lederbeschlag, zum Schlafen eingerichtet, Tische, Stühle und eine Parthie Bilder unter Glas u. s. w., einige männliche Kleidungsstücke und andere Sachen mehr meistbietend verkauft werden, und werden noch Sachen mit dem Verzeichniß bis 12 Uhr am Tage der Auction hierzu angenommen. Halle, den 2. December 1845.

Gottl. Wächter.

Solzverkauf.

Donnerstag den 4. December Nachmittag 1 Uhr soll bei der Steinmühle eine bedeutende Quantität starke Pappeln meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Meße 6 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte 4 Sgr. ist zu haben bei
Trebesius in Seeben.

Sächsische Renten - Versicherungs - Anstalt.

Wir finden uns veranlaßt, eine Agentur unserer Anstalt in Halle a. / S. zu errichten und haben die Verwaltung derselben

dem Herrn Lieutenant Schreiber daselbst übertragen. — Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, beehren wir uns zugleich, alle diejenigen, welche sich bei diesem so große Vortheile bietenden Institute theilhaben wollen, zu ersuchen, sich mit ihren Anfragen u. s. w. an den Genannten zu wenden, der jede zu wünschende Auskunft zu geben und Selber anzunehmen von uns beauftragt ist.

Dresden, den 16. November 1845.

Die Direction.
Franz Netze.

Ein paar stille Leute suchen zum 1. April 1846 ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern sammt Zubehör vorn heraus in einer freundlichen Gegend der Stadt. Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Votmehl, das Viertel 18 Sgr., eine zweite Sorte 16 Sgr., wird verkauft große Ulrichsstraße Nr. 72.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1858.

Gute Kocherbsen, Bohnen und Linsen sind zu haben auf dem alten Markt Nr. 701 bei Gebhardt.

Kartoffeln in Wispeln und Scheffeln sind zu verkaufen alter Markt. Braust.

Ausgezeichnet gutlockende Linsen, Erbsen, Bohnen und Hirse empfiehlt

M. Weber,
Schmeerstraße Nr. 711.

Gute Kocherbsen sind zu verkaufen in der Ziegelei bei Kirchner.

Pflaumenmus, sehr süß und stark gekocht, empfiehlt
in Orhofen so wie ausgewogen zu billigen Preisen
Robert Lehmann.

Bohnen, Linsen und Erbsen, gut kochend, so wie
Pfeffergurken in kleinen Fäßchen empfiehlt
Robert Lehmann.

Münchener Sparlichte erhielt ich wieder und verkaufe
solche in bekannter Güte zu billigen Preisen.
Robert Lehmann.

Auction von Rosinen.

Dienstag den 2. Dec. a. e. Nachmittag 2 Uhr sollen
bei mir große Ulrichsstraße Nr. 28

50 Faß Smyr. Rosinen à 4 Centner
mit 10 % Thara in halben und ganzen Fässern, so wie
100 Kisten Clemé-Rosinen à 30 Pfund
für auswärtige Rechnung gegen gleich baare Zahlung öf-
fentlich verkauft werden.

Halle, den 26. November 1845.

Robert Lehmann.

Puppenköpfe

mit Perrückchen in allen Nummern empfiehlt

G. Leidenfrost,
große Ulrichsstraße Nr. 7.

Rauchwaaren

jeder Art, als: Hasen, Iltis, Warden, Füchse u. a. m.
kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise

G. Jonson. Rathhausecke.

Ein kräftiger Bursche von 14 bis 15 Jahren, der
als Steindrucker lernen will, kann bei uns sofort unter
günstigen Bedingungen eine Stelle finden.

Halle a. S., den 26. November 1845.

Müller & Fernow.
Kleine Steinstraße Nr. 212.

Zu Weihnachten.

Mit der Anfertigung und Giarnirung aller in mein Fach gehörigen Arbeiten empfehle ich mich ergebenst.

Adolph Lampe, Tapeziter und Decorateur.

Gr. Brauhausgasse Nr. 351, zunächst der Leipziger Str.

Mein Polsterwaaren-Magazin ist mit einer großen Auswahl der modernsten Sophas, Divans, Bergeren, Loseus, Damen- und Herrenstühlen versehen, und wird alles zu sehr mäßigen, aber festen Preisen verkauft.

Adolph Lampe.

Die neuesten Bronze-Gallerien in verschiedenen Breiten und Preisen, vergoldete Gardinen, Angeln mit Epheu, vergoldete Nipsregale, Schnüre, Quasten, Borten, Frangen zu Vorhängen und Weubels erläßt billigst

Adolph Lampe.

Heinrich Ehlers,

große Märkerstraße Nr. 405,

empfehlte zu den billigsten Preisen eine bedeutende Auswahl schön und dauerhaft gearbeiteter Neusilberwaaren, Löffel aller Arten, Messer und Gabeln, Leuchter, Lichtscheeren und viele verschiedene andere Artikel. Auch übernimmt derselbe alle in diesem Fach vorkommenden Reparaturen.

Die modernsten plattirten Neusilber- und Messing-Wagen-, Pferdegeschir- und Reitzzeug-Beschläge, so wie Kandaren, Sporen aller Art, Steigbügel und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt

Heinrich Ehlers.

Dauerhaft gearbeitete Messingplatten sind stets vorrätzig bei

H. Ehlers.

Räucherlack, vom feinsten Geruch, in Stangen, empfiehlt

F. A. Hering.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich eine Wäschhandlung etablirt habe. Hinreichende Kenntniß in diesem Fache, so wie ein wohlaffortirtes Lager, werden es mir möglich machen jeden, auch den größten Auftrag zur Zufriedenheit der mich Beehrenden auszuführen.

Zugleich empfehle ich Herren- und Damenhemden in allen Nummern, Chemisets, Kragen u., so wie auch für Damen alle in dieses Fach schlagende Artikel, zu billigen aber festen Preisen.

Auf den Ausverkauf sämmtlicher Putzwaaren erlaube ich mir ein geehrtes Publikum nochmals aufmerksam zu machen.

C. Tausch.

Zu verkaufen ist ein birkenes Ladentisch mit Glasaufsatz und Schubkasten.

C. Tausch.

Eine Parthie der neuesten Modehänder, die Elle von 1 Egr. 3 Pf. bis 5 Egr., auch welche zu Ball- und Scherpen passend, werden, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkauft in der Putzhandlung von

Seraphine Sommerfeld,
Leipziger Straße Nr. 291.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren, mit sehr guten Attesten versehen, welche in allen weiblichen Handarbeiten, im Waschen und Plätten sehr gut erfahren ist, und sich auch sehr gut für Kinder eignet, wünscht ein baldiges Unterkommen. Näheres durch Frau Senze, großer Sandberg Nr. 265.

Es sind zwei große, freundliche Stuben nebst Kammern, Küche und übrigen Zubehör an stille Familien von Ostern ab zu vermieten Brunoswarte Nr. 566.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen kann zu Neujahr in Dienst treten in der großen Ulrichsstraße Nr. 27.

Büchlinge und geräucherter Heringe, ganz frisch, à Stück 1 Egr., bei

Boitze.

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung.

Der Ausverkauf in früher bekannt gemachten Artikeln findet seinen Fortgang und empfehle ich einem geehrten Publikum nochmals eine große Auswahl ächter Sammtwesten das Stück zu 2 Thlr.; ferner große bedruckte Kasimir-Bettdecken das Stück zu 15 Sgr.; eine große Auswahl Warschauer Morgenröcke, für die größte Person passend und vorzüglich wattirt, das Stück für 2 Thlr.

G. Jonson. Rathhausaecke.

Sämmtliche Vorräthe meiner Wattenfabrik werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

G. Jonson. Rathhausaecke.

Neue Haide- oder Buchweizen-Grüße, größtkörnig und rein, empfing und empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubel Ober- Leipziger Nr. 1638. Das Nähere zu erfragen 1 Treppe hoch.

250 Thlr. auf erste und sichere Hypothek werden sogleich gesucht.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, zu dem Preise von Ein- bis Zweitausend Thalern, wird zu kaufen gesucht; und

die Stelle eines Kellnerburschen ist zu besetzen. Alles Nähere durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Ein freundliches Familien-Logis von 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche und allem nöthigen Zubehör ist in der Mitte der Stadt 1. April 1846 zu vermiethen durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Promenade Nr. 1365 ist die 2. und 3. Etage, jede aus 3 Stuben, Kammern und Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, so wie auch Garten, zu Weihnachten oder zu Ostern zu vermiethen. Auskunft wird in Nr. 1361 Nachmittags von 1 — 3 Uhr ertheilt.

Concert in der Weintraube.

Donnerstag den 4. December Abends 7 Uhr wird das zweite Abonnement-Concert bei Herrn Heise stattfinden, wozu noch Familienbillets zu 10 Sgr. bei Hrn. Kizing am Markt (Ermerlorsche Tabaksniederlage) ausgegeben werden.

Stadtmusikchor.

Herr Tacchella aus Mantua (wohnhaft bei Frau Justizcommissar Jordan in der Gottesackerergasse), welcher in Frankreich seine Erziehung erhalten, wünscht italienische und französische Privatstunden zu ertheilen und die Unterzeichneten können ihn zu diesem Behufe empfehlen.
Halle, den 29. November 1845.

Prof. Dr. Wittre. E. K. Dr. Tholuck.

Es ist am Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr auf der Bruno'swarte eine schwarze Plüschmütze verloren worden. Man bittet, sie gegen eine angemessene Belohnung Glaucha Nr. 2016 abzugeben.

Verloren wurde letzten Sonnabend ein lederner Damenschuh von der Schmeerstraße durch die Ruhgasse nach der Leipziger Straße. Der Finder wolle denselben gegen ein Douceur abgeben Schmeerstraße Nr. 704.

Am Sonntag den 30. November ist im Gasthof zur Weintraube ein Hut mit einem Fabrikzeichen aus Berlin weggenommen und dafür ein anderer mit dem Zeichen „Hutfabrik von J. G. Schülke in Magdeburg“ stehen gelassen. Der Eigenthümer des letztern wird gebeten, denselben große Klausstraße Nr. 908 in Empfang zu nehmen und dafür den andern abzugeben.

Th. Lorenzen, Stud. med.

Heute Nachmittag 1 Uhr Fortsetzung der großen Luchauction.

J. H. Brandt.

Mittwoch frische Pfannkuchen bei
Bühne in Reideburg.
